



Motivgruppe

**Landwirtschaft  
Weinbau  
Forstwirtschaft**

---

*Deutsche Motivsammler-Vereinigung e. V.*

---



**NAPOSTA 1976**

---

*im Bund Deutscher Philatelisten e. V.*

---



Nummer **1** 25. März 1976

Mitteilungsblatt der Motivgruppe  
LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT und WEINBAU

Leitung der Motivgruppe und Redaktion des Mitteilungsblattes:

Claus Spengler, Gladiolenweg 12, 4044 KAARST 1, Kto-Nr. 6001663  
Kreissparkasse Grevenbroich (BLZ 312 513 50)

Gestaltung, Druck und Vertrieb des Mitteilungsblattes und Anzeigenannahme:

Hans-Jürgen Berger, Lemgoerstr. 34, 4925 KALLETAL 1, Kto-Nr.  
14824000 Volksbank Kalletal e.G. (BLZ 482 622 48)

Die Mitgliedschaft in der Motivgruppe beginnt mit der ersten Beitragsüberweisung auf das oben genannte Konto (DM 2,- pro Quartal, danach DM 8,- pro Kalenderjahr) und umfaßt

- die regelmäßige Zusendung des Mitteilungsblattes (4x jährlich),
- die Beratung in philatelistischen Fragen durch den Leiter oder seine Mitarbeiter,
- Hinweise und Hilfen für die Beschaffung von philatelistischem Material auf dem Tausch- oder Kaufweg,
- jährlich eine kostenlose Kleinanzeige in diesem Mitteilungsblatt.

Es wird gebeten, im Falle des Beitritts zu unserer Motivgruppe den diesem Heft beiliegendem Anmeldevordruck auszufüllen und an den Motivgruppenleiter zu senden, damit wir uns nach Möglichkeit auf ihre speziellen Sammelgebiete oder -wünsche einstellen können. Es besteht die Möglichkeit, gegen eine Gebühr von DM 2,- Einzelhefte zu beziehen.

Für alle weiteren Fragen steht der Motivgruppenleiter gern zur Verfügung.

**Deutsche Motivsammler-Vereinigung e.V.**

---

## der beginn

---

Mit dieser Erstausgabe ihres Mitteilungsblattes begrüßt die neu gegründete Motivgruppe Landwirtschaft ihre künftigen Mitglieder und alle Sammlerfreunde, die sich ihr anschließen wollen. Das Blatt möchte fortgeschrittenen Sammlern als Informationsquelle und Kontaktmöglichkeit zueinander dienen, gleichzeitig aber auch diejenigen, die am Anfang des Sammelns stehen oder erst neu beginnen wollen, an unser schönes Motivgebiet heranführen und ihnen Anregungen und Hinweise für einen erfolgversprechenden Start und eine aussichtsreiche und fachgerechte Weiterführung ihres Objektes geben.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Artikel und Tips Gefallen fänden, wären aber auch dankbar, wenn unsere künftige Leserschaft an der Gestaltung und der Formung unseres Mitteilungsblattes mit-helfen würde.

In diesem Sinne wünscht eine recht gute Partnerschaft  
Ihre Motivgruppe LANDWIRTSCHAFT.

---

## ein wort zum anfang

---

Das Motivsammeln

kann als die jüngste, moderne Art der Philatelie angesehen werden. Für einen neu beginnenden Sammler wird es heute recht schwer und mit größerem Investitionen verbunden sein, auf einem klassischen Gebiet wie Ländersammlungen, bei Luftpostsammlungen oder solchen nach Sondergesichtspunkten so weit zu kommen, um auf Ausstellungen in die höheren Medaillenränge eindringen zu können. Wer aber einmal zu sammeln begonnen hat, bekommt in den meisten Fällen aber auch Lust danach, sich im Wettbewerb zu messen - schon allein um seine viele Zeit und Mühe aufgebaute Sammlung auch anderen zeigen zu können. Hierfür und zur eigenen Freude und Freizeitgestaltung bietet sich das Motivsammeln an, bei dem man anfangs das benötigte philatelistische Material leichter und auch preiswerter bekommen kann. Man findet bereits Spaß an kleinsten Sammlungen, die nie abgeschlossen, sondern immer ausbaufähig sind: ein schönes unbegrenztes Hobby, das von den Sorgen des Alltags ablenkt.

## Die Landwirtschaft

und deren Gebiete Forstwirtschaft und Weinbau bieten sich mit einer Fülle von schönen Marken aus der ganzen Welt, interessanten Stempeln und Ganzsachen sowie anderen Belegen für das Sammeln geradezu an. Dieses Motivgebiet hat für Individualisten noch viel Platz und ist nicht überlaufen, sodaß jeder ein für ihn passendes großes oder kleineres Sammelgebiet finden kann. Wenn erst ein Anfang gemacht ist, wird man sehen, daß sich die Freunde am Sammeln bald Einstellt: beginnen Sie mit uns, wobei wir Ihnen gern helfen wollen.

### Dieses Mitteilungsblatt

stellt sozusagen einen Pilotbrief dar, der zunächst die Brücken zur künftigen Leserschaft schlagen soll. Die künftigen Briefe können oder sollen Sie sogar durch Anregungen, Kritik und Informationen mitgestalten. Unser Blatt soll zur Drehscheibe unserer Kontakte werden, wobei es nicht auf stilistische Feinheiten im Dargebrachten, sondern auf eine wirklichkeitsnahe Diskussion und Information ankommen soll. Den Anfängern soll es Ratschläge und Tips bringen - den "alten Hasen" die Möglichkeit zur Klärung spezifischer Fragen bieten und ihnen Wege erschließen, an noch fehlendes Material heranzukommen.

Als Gerüst für den Inhalt der künftigen Mitteilungsblätter sind zunächst folgende ständige Spalten vorgesehen:

#### 1. Das Sammelgut in unseren Motivsammlungen

Welches Gebiet soll gesammelt werden? Was soll gesammelt werden? (Marken, Stempel, Bedarfsbriefe, Ganzsachen, usw.) Was macht unsere Sammlung interessant und wertvoller? Was kann als negativ ausgelegt werden, wenn es überhaupt oder gehäuft vorkommt? Wie kann das Sammelgut am günstigsten beschafft werden? (mit Erläuterungen an Bildbeispielen).

#### 2. Der Aufbau einer Sammlung mit dem Ziel des Ausstellens

Aufmachung, Aufbau und Themenbearbeitung, philatelistisches Material, Bewertung, Voraussetzungen für das Ausstellen. Erfahrungsberichte von Sammlerfreunden, die bereits ausgestellt haben.

#### 3. Berichte über Neuerscheinungen von Marken unseres Sammelgebietes.

#### 4. Hinweise auf interessante neue und alte Stempel der verschiedenen Sammelgebiete.

Besonders für die Spalte wäre es nützlich, wenn aus den Reihen der Leserschaft möglichst viel Hinweise auf Stempelneuerscheinungen eingehen würden. Zum Abdruck wäre es erforderlich, wenn

uns der Stempel im Original leihweise oder als Fotokopie überlassen könnte.

#### 5. Frageecke

Hier sollen allgemein interessante Fragen der Leser beantwortet werden. Tauchen Fragen auf, die die Redaktion von sich aus klären kann, wird unsere Sammlercommunity über diese Spalte gebeten, zur Beantwortung beizutragen.

#### 6. Anzeigen

Von der Möglichkeit, über diese Material zu suchen oder anzubieten, sollte von Anfang an reger Gebrauch gemacht werden. In dieser Spalte können Sammlerfreunde, die das gleiche Gebiet pflegen, am besten direkten Kontakt zueinander bekommen. Scheuen Sie sich nicht, schon mit Ihrem Anmeldeformular eine Anzeige (die erste kostet Sie nichts!) aufzugeben.

#### 7. Die Bearbeitung detaillierter Sammelgebiete in Kurzreferaten

Diese Spalte eignet sich besonders für Artikel aus dem Leserkreis, die sich mit bestimmten Spezialgebieten befassen und hierzu etwas sagen können. Wenn aus unserem Freundeskreis vermehrt Wünsche an uns gelangen, ein besonderes Gebiet zu behandeln, werden wir uns bemühen, hierfür einen Fachmann als Referent zu bekommen.

#### 8. Kurzberichte über Ausstellungen

speziell hinsichtlich der gezeigten, allgemein interessanten oder unsere Motivgebiete betreffenden, Objekte.

---

# landwirtschaft

Claus Spengler, Neuss

---

### Stempel und Motivwahl

Damit unsere noch nicht voll in der Materie stehenden Sammlerfreunde einmal einen ganz kleinen Überblick erhalten, welche Stempel es zu sammeln gibt, ist nachstehend eine Mini-Auswahl aus dem kleinen Gebiet "Kühe" abgebildet.

Wir werden uns bemühen, in künftigen Mitteilungsblättern mehr Stempel zu zeigen, heute nur eine kleine Kostprobe.

#### Die Motivwahl

Das Gebiet der Landwirtschaft bietet eine derartige Fülle an Marken, Stempeln und Belegen, daß es nützlich erscheint, das Ziel der Sammeltätigkeit von vornherein klar abzustecken, um sich nicht ins Uferlose zu verzetteln. Deshalb liegt der erste Schritt beim

Beginn einer Sammlung in der Motivwahl. Dabei wird man sich am liebsten mit einem Thema befassen, zu dem man beruflich oder per-

sönlich bereits irgendwelche Beziehungen hat oder zu dem man sich hingezogen fühlt. Das erleichtert die spätere Themenbearbeitung, weil man sich nicht jeden Grundbegriff, jeden Vorgang und Fachausdruck von Grund auf erlernen muß. Aber unser Motivgebiet ist so umfassend und tangiert täglich unser Leben, daß auch ein Aussenstehender sich bald in ihm zurechtfindet.

Es gibt nun mehrere Wege, mit einer Sammlung zu beginnen. Man kann mit einem relativ großem Gebiet wie Ackerbau oder Viehzucht anfangen, von dem man alles Erhältliche an Sammelgut zusammenträgt, um davon später Teilsektoren wie Getreide oder Rinder herauszugreifen und sich darauf zu spezialisieren. Bei diesem Modus fällt das Sammeln im Anfang leichter, weil mehr Material auf den ersten Anlauf aufspürbar ist, jedoch kann es sein, daß nach einer späteren Festlegung auf ein kleineres Gebiet eine Reihe von Marken und Stempel ungenutzt bleiben, die man dann allerdings noch gut zum Tauschen verwenden kann.



Der andere Weg verläuft umgekehrt: zuerst sammelt man intensiv ein Teilgebiet und nimmt erst später andere, benachbarte Gebiete dazu. Dies hat nun wiederum den Nachteil, daß man mancher Marke und manchen Stempel, die man in der Anfangsphase nicht beachtet weil damals ein größeres Sammelgebiet nicht zur Debatte stand, später mühevoll nachlaufen muß und manches Stück oft überhaupt nicht mehr bekommt.

Aus diesen Gründen erscheint es geraten, von Beginn an ein Gebiet mittlerer Größenordnung zu wählen, das die individuellen Interessen des Sammlers berücksichtigt und auch noch nach Jahren

ausbaufähig ist und Freude macht. Für jeden Sektor kommen ohnehin jährlich eine Reihe von Marken und Stempeln hinzu, sodaß das erstrebte Sammelgut fortwährend anwächst.

Hier sollen nun einige Gebiete aufgezeigt werden, die beginnenden Sammlern empfohlen werden können:

1. Die Arbeiten des Landwirts:

Pflügen - Aussaat und Ernte - Landmaschinen - Landarbeiter

2. Getreide:

Weizen - Roggen - Gerste - Reis - Mais - Durra - Hirse - Getreidefelder - Silos - Getreideprodukte

3. Zuckerpflanzen:

Zuckerrüben - Zuckerrohr - Zuckerfabriken

4. Ölpflanzen:

Sonnenblumen - Erdnüsse - Oliven - Kokospalmen - Ölpalmen - Mohn - Nüsse - Ölproduktion

5. Gemüse - Obst - Südfrüchte:

Stengelgemüse - Blattgemüse - Hülsenfrüchte - Kernobst - Steinobst - Beerenfrüchte - Orangen - Zitronen - Datteln - Bananen - Ananas

6. Genußmittel:

Kaffee - Tee - Tabak - Hopfen und Bier

7. Baumwolle:

die Positionen 1-7 könnten auch zu einer größeren Sammlung Ackerbau zusammengefaßt werden, zu der dann noch kleinere Untergruppen wie Düngen, Bewässern, Schädlingsbekämpfung und Futtermittel angeschlossen werden sollten.

Die unterstrichenen Gruppen beinhalten derart viel Material, daß dieses allein schon zum Aufbau einer kleineren Sammlung ausreicht.

8. Viehzucht:

Rinder - Schweine - Geflügel - Schafe, Ziegen - Kaninchen - Bienen - Tierprodukte - Tiermedizin

9. Forstwirtschaft:

Wald (Aufforstung, Hochwald, Bergwald, Waldschutz, der Wald als Erholungsgebiet)

Holz (Holzfällen, Holztransport, Holzverarbeitung, Holzprodukte) Nutzhölzer (Nadelhölzer, Laubhölzer, exot.Hölzer,etc)

10. Weinbau:

Dieses Gebiet zeichnet sich vor allem durch sehr reichhaltiges Stempelmaterial aus. Dazu in diesem Heft schon einige Beispiele! Die Themengliederung kann vielfältig vorgenommen werden und soll in einem der nächsten Mitteilungsblätter behandelt werden. Gerade hierzu erbittet die Redaktion Vorschläge und Hinweise.

## Die deutschen Weinanbaugebiete

### (1) Mosel - Saar - Ruwer im Stempelbild

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Thema Wein philatelistisch wiederzugeben. Eine der Möglichkeiten ist der Werbestempel, mit dessen Hilfe die Weinorte versuchen, weitere Gäste anzulocken. Diese Werbestempel sind eine Art Spiegelbild für die Gemeinden und ihre Landschaften.

Interessant wird die Angelegenheit, wenn man die einzelnen Orte selbst einmal erlebt. Zu einer solchen Fahrt möchte ich Sie einladen. Fahren wir einmal die Mosel stromaufwärts und besuchen die z.T. weltberühmten Orte.

Von Koblenz kommend erreicht man Winnigen, dem Ort mit der berühmten Weinhex, so heißt nämlich hier die Weingroßlage. Auf dem heutigen Stempelbild ist diese Weinhexe auf dem Brunnen sichtbar. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß in Winnigen bereits seit 500 Jahren Winzerfeste (sprich: Moselfeste) gefeiert werden. Die Weinhex ist aber auch auf einem älteren Stempel mit Besen und Weinglas vertreten und dem Spruch: "Weinhex Rebensaft - gibt Lebenskraft".

Unter der neuen Moselautobahnbrücke hindurch fährt man über Dieblich, Nieder- und Oberfell nach Alken. Auf dem Stempel von Niederfell, der



ebenfalls in diesem Heft abgebildet ist, liest man: "Wein, Wandern, Wald". Auch die Weinberge um Alken gehören zur Großlage Weinhex. Hoch über dem Ort hält die doppeltürmige Burg Thurant die Wacht. Auf dem Ortsstempel wollte man die Höhe ebenfalls herausstellen, doch ist die Burg dabei etwas verkümmert. Die Inschrift besagt: "BURG THURANT - Wein- und Erholungsort".

Gegenüber von Alken liegt Hatzenport, nach dem Erzbischof Hatto benannt. Der Stempel hat die Inschrift: "Beliebter Wein- und Fremdenverkehrsart" und zeigt eine Kirche inmitten von Weingärten. Die Stempel dieser Orte haben bisher eines gemeinsam: sie zeigen Burgen, Kirchen und Schlösser hoch über dem Moseltal und deuten somit auf die steilen, schwer zu bebauenden Weinlagen hin.



Auch die Ehrenburg gehört dazu. Am Fuße des Berges liegt der Ort Brodembach. Der Rundstempel zeigt die Ehrenburg (grafisch besser gelungen als die Burg Thurant) und die Randschrift: "Eine Perle der unteren Mosel".

Über Moselkern (im Stempelbild die Burg Eltz) fahren wir nach Klotten, dem "frohen Weindorf", wie es auf dem Stempel heißt. Von Weingärten umgeben zeigt das Stempelbild die Burgruine Koraidelstein. Gleichen Namens bezeichnet auch eine Einzellage. Koraidelstein war einst Sitz der Pfalzgrafen, der Ursprung der Burg geht zurück auf das Jahr 900 n.Chr.



Von Klotten nach Cochem ist es nur ein Katzensprung. Auch Cochem wird überragt von einer Burg, der alten Reichsburg aus dem 11. Jahrhundert. Die Burg wurde nach alten Plänen wieder aufgebaut und lädt zu einem Aufstieg ein. Am 13. und 14. Sept. 75 veranstaltete der örtliche Briefmarkensammler-Verein die Ausstellung "COPOSTA 75", für die ein ovaler Sonderstempel mit Darstellung der Cochemer Briefmarke von 1970 (BRD Mi-Nr. 649) angefertigt wurde. Der Stempel zeigt die Stadtansicht mit Burg und Weingärten. Ein älterer Stempel mit dem Text: "Sonne, Freude, Erholung - Cochem, die alte Moselstadt" zeigt ebenfalls das Stadtbild.

Im Orsstempel von Ediger wird ebenfalls auf den Weinbau hingewiesen doch zeigt das Bild das Lamm Gottes mit Buch und Kreuzfahne, ein Hinweis auf die Heiligenkreuzkapelle zu Ediger, wo sich ein Steinrelief befindet mit dem berühmten "Christus in der Weinkelter".

Mit der Bahn erreichen wir Bullay. Im Stempelbild die Marienburg, ehemals Burg, dann Kloster, heute Hotel, einer der schönsten Aussichtspunkte der Mosel. Wie aus dem Stempelbild ersichtlich beginnt auf der Höhe von Bullay die Mittelmosel. Weiter flußaufwärts erreichen wir die alte Weinstadt Zell mit der berühmten "Schwarze Katz". Durch die Großlage Schwarze Katz ist Zell allen Weinkennern ein Begriff. Die Anzahl der vielen Einzellagen ist ein Hinweis auf einen ausgedehnten Weinhandel. Zell besitzt noch heute Reste einer alten Stadtbefestigung. Auf dem Stempel erkennen wir den runden Turm, ein Teil dieser Befestigung. Die Schwarze Katz suchen wir vergeblich. Der originelle Werbepoststempel mit der auf einem Fass sitzenden Katze existiert heute leider nicht mehr.

Gegenüber der Zeller Hamm (so heißt hier die Moselschleife) liegt die Marienburg. Weiter stromaufwärts erreichen wir den Weinort Briedel mit dem berühmten "Briedeler Herzchen". Der heute verwendete Stempel zeigt das Wappen von Briedel und die Inschrift: "Dein Mosel - Urlaubsziel". Auch dieser Stempel hätte ein besseres Motiv verdient.

In landschaftlich reizvoller Lage präsentiert sich das alte Weindorf Plünderich. Der Stempeltext "Trinkt Marienburger Weine" ist Hinweis auf die Burg und die Weinlage.

Als Ankerplatz für Weinkenner hat Enkirch einen interessanten Stempel. Ein Besuch des mittelalterlichen Ortes mit den herrlichen Fachwerkhäusern lohnt immer.

Am Fuße der Grevenburg liegt beiderseits der Mosel die Stadt Trarbach, ein bedeutender Weinhandelsplatz, Stadt des Liebeskummerweines. Hier lohnt sich ein Besuch des Mittelmoselmuseums.

Weiter stromaufwärts kommen wir in die Weingroßlage "Nacktarsch" und erreichen Kröv, die einstige Hauptstadt des Kröver Reiches. Doch wer nun einen interessanten Ortsstempel erwartet wird enttäuscht: die Inschrift "Schon Pipin der Kleine - trank gern Kröver Weine" geht zurück in das 8. Jahrhundert. (Fortsetzung im nächsten Heft)



Für alle Weinfreunde hat die Motivgruppe LANDWIRTSCHAFT einen Sonderdruck aufgelegt. Das nebenstehende Motiv (1:1) ist auf einem Briefumschlag C 5 (lang DIN) abgebildet. Dieser Umschlag ist hauptsächlich für Stempelsammler gedacht. Jede Beschriftung ist weggelassen worden, damit Sie frei nach Ihren Vorstellungen den Brief gestalten können.

Diesen Blanks-Brief können Sie beim Vertrieb dieses Blattes (siehe 2. Seite) unter folgenden Bedingungen bestellen (bitte eine genaue Anschrift):  
 für Mitglieder: 5 Stück 2,- 10 Stück 3.50 20 Stück 5.-  
 für Nichtmitglieder: 2.50 4.- 6.50

## neuheiten

In dieser Spalte werden ab Heft 2 nur Marken aufgeführt, bei denen das gewünschte Motiv im Mittelpunkt steht. Stärker stilisierte Ausgaben werden nicht erwähnt, da sie für die meisten Sammlungen nicht besonders nützlich sind. Auch werden Marken, bei denen unser Motiv nur nebensächlich erscheint, nur dann genannt, wenn es ansonsten von dem betreffenden Nebenmotiv wenig Marken gibt.

Sie werden bemerkt haben, daß sich in diesem Blatt wesentlich mehr Hinweise und Artikel für junge Sammler und Anfänger befinden als für Fortgeschrittene. Das Verhältnis wird sich sofort verschieben, wenn die Reaktion unserer langjährigen und erfahreneren Freunde bei der Redaktion eingegangen ist. Dann wird auch über bestehende aktuelle Probleme diskutiert werden, dann bringen wir auch Artikel unserer Leser, dann wollen wir uns nach den geäußerten Wünschen unserer Gruppenmitglieder richten.

Helfen Sie bitte mit und schreiben Sie uns, was Sie denken, wünschen oder kritisieren! Verhindern Sie, daß es bei einer 1-Mann-Redaktion bleibt! Zeigen Sie, daß wir Anhänger des Motivgebietes Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Weinbau nicht hinter den großen traditionellen Motivgruppen zurückzustehen brauchen.

Für jeden Artikel, für jede Zeile, für jedes Wort danken wir Ihnen im voraus.

Ihre

Motivgruppe LANDWIRTSCHAFT